



# ANLAGEN- BUCH

## WICHTIGE UNTERLAGEN

**Bei der Heizungsanlage aufzubewahren!** Für die Führung des Anlagenbuches ist ab dem Zeitpunkt der Übergabe siehe VDI 2035, Blatt 1 Punkt 8.2.2. der Betreiber der Heizungsanlage verantwortlich.

# INBETRIEBNAHME PROTOKOLL

DATUM DER INBETRIEBNAHME: \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT: \_\_\_\_\_

## AUSGEFÜHRTE ARBEITEN UND ZUTREFFENDE AUSSAGEN BITTE ANKREUZEN:

- Die Spülung der Heizungsanlage nach DIN EN 14336 wurde durchgeführt.
- Eine vollständige Entlüftung der Anlage bei max. Betriebstemperatur zur Vermeidung von Gaspolstern und Gasblasen wurde durchgeführt.
- Unter Beachtung des spezifischen Anlagevolumens

$V_{\text{Anlage}} =$  \_\_\_\_\_ wurden die Forderungen hinsichtlich der

Gesamthärte \_\_\_\_\_ °dH beim Befüllen mit Heizwasser eingehalten.

## ANFORDERUNGEN FÜLL- UND ERGÄNZUNGSWASSER

ZUTREFFENDES BITTE ANKREUZEN!	Spezifisches Anlagevolumen in Liter / kW		
Gesamtheizleistung	≤ 20 l/kW	> 20 bis ≤ 40 l/kW	> 40 l/kW
≤ 50 kW Spezifischer Wasserinhalt Wärmeerzeuger ≥ 0,3 l je kW	keine	<input type="checkbox"/> ≤ 16,8 °dH	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH
≤ 50 kW Spezifischer Wasserinhalt Wärmeerzeuger ≥ 0,3 l je kW (z.B. Umlaufwasserheizer) und Anlagen mit elektrischen Heizelementen	<input type="checkbox"/> ≤ 16,8 °dH	<input type="checkbox"/> ≤ 8,4 °dH	<input type="checkbox"/> ≤ 0,3 °dH
< 50 kW bis ≤ 200 kW	<input type="checkbox"/> ≤ 11,2 °dH	<input type="checkbox"/> ≤ 5,6 °dH	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH
> 200 kW bis ≤ 600 kW	<input type="checkbox"/> < 8,4 °dH	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH
> 600 kW	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH	<input type="checkbox"/> < 0,3 °dH

- Eine Betriebskontrolle bezüglich Funktionsstörungen, Leckagen und Geräuschen wurde bei max. Betriebstemperatur durchgeführt.
- Das System enthält Komponenten aus Aluminium bzw. Aluminiumlegierungen. Deshalb wurde das System mit entsalztem Wasser gefüllt.
  - Entsalzung (salzarme Fahrweise)
  - Befüllen über Ionenaustauschverfahren
  - Befüllen über das verfahrenstechnisch aufwendigere Membranverfahren (Filtrierung im µm-Meter Bereich, Entfernung von Organik)

Eine Entsalzung reduziert neben den Härtebildnern (Kalk) alle korrosionschemisch wichtigen Anionen wie Chlorid oder Sulfat/Nitrat, welche bei Rücklauftemperaturen unter 45 °C zur mikrobiologisch induzierten Korrosion führen können.

- Der pH-Wert des Heizwassers beträgt nach 8-12 Wochen:

pH \_\_\_\_\_

Korrekturmaßnahmen erforderlich:  Ja  Nein

- Der Betreiber wurde nach VDI 2035 Blatt 1 (Punkt 8.2.3, Ausgabe 2021) darauf hingewiesen, dass der pH-Wert bei der ersten Wartung gemessen wird.
- Für die Druckhaltung wurde gemäß VDI 4708 Blatt 1 ein Gefäß mit

\_\_\_\_\_ Wasserraum

\_\_\_\_\_ Gasraum vorgesehen.

Max. Enddruck  $P_{E, \text{max}}$  \_\_\_\_\_ bar

Gasvordruck  $P_o$  \_\_\_\_\_ bar

- Der Instandhaltungsvertrag gemäß VDI 2035 Blatt 1 (Punkt 8.2.3, Ausgabe 2021) für die jährliche Kontrolle des Druckhaltesystems, die Kontrolle, Reinigung und Einstellung der Kesselparameter, sowie des Heizwassers wurde übergeben.
- Eine Dauerüberwachung mit BWT AQA therm HSS inkl. Alarmgebung (Monitoring der Korrosionsgeschwindigkeit) wurde installiert.

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift







## MEISTERSTÜCK DER „DAUERÜBERWACHUNG“ NACH VDI 2035 BLATT 1

Die neue Generation der Sicherheitsüberwachung zur Vermeidung von Korrosionsschäden. Eine Dauerüberwachung mit Alarmmeldung bei Abweichung kontrolliert und überwacht die direkte Korrosionsgeschwindigkeit Ihres Heizungssystems – ständig, rund um die Uhr, Jahr für Jahr. Das Sicherheitssystem für einen funktionellen und störungsfreien Betrieb Ihrer Heizungsanlage wird durch die BEG-Förderung mit bis zu 70 % gefördert. **Erfahren Sie mehr unter: [bwt.com/bafa](http://bwt.com/bafa)**



**AQA THERM HSS**

Ihr Installateur vor Ort:
